

Bundesrat Ferdinand Tiefnig

Wien, 1. September 2015

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage übermittle ich Ihnen gemäß § 25 GO-BR eine Petition zum Thema **„Fairer Umgang mit Vereinen bei der Besteuerung von Vereinsfesten“**.

Circa 2.600 Bürger und Bürgerinnen vor allem aus Oberösterreich haben diese Initiative unterstützt.

Als Präambel sollte dem Petitionstext folgendes vorangestellt werden:

„Da die Organisation ausschließlich durch die Vereinsmitglieder oder deren nahen Angehörige vorzunehmen ist, darf auch die Darbietung von Unterhaltungseinlagen (Musik-, Show- und Tanzeinlagen) nur durch Vereinsmitglieder oder der breiten Masse nicht bekannte Künstler (nicht bekannt durch Film, Fernsehen, Radio) erfolgen. Werden Musikgruppen oder andere Künstlergruppen für die Durchführung von Unterhaltungsdarbietungen beauftragt, kann in der Regel davon ausgegangen werden, dass diese der breiten Masse nicht bekannt sind, wenn der Preis, den diese Musikgruppe oder die Künstlergruppe für ihre Auftritte verrechnet, 1.000 Euro netto pro Stunde Auftrittszeit nicht überschreitet.“

Ich bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ferdinand Tiefnig eh.

Petition

Im Jahr 2011 hat die Europäische Union das Jahr der Freiwilligen ausgerufen.

Österreich ist ein Land der Freiwilligen, wo sich ca.20 Prozent der Menschen mehr als zehn Stunden pro Woche in die freiwillige Tätigkeit investieren. Das kommt allen Altersschichten zu Gute und verstärkt den sozialen Zusammenhalt.

Mehr als drei Millionen Frauen und Männer beweisen das in unseren rund 120.000 Vereinen, hier leisten sie 15 Millionen unentgeltliche Arbeitsstunden pro Woche.

Viele Stunden in denen unser gesellschaftliches Zusammenleben durch ehrenamtliches Engagement bereichert und sozial gestärkt wird.

Sie schenken unserer Gesellschaft in dieser schnelllebigen Zeit wohl das Wichtigste, das sie haben – nämlich Zeit

Seit dem Jahr 2013 sind die oberösterreichischen Vereine mit massiven Überprüfungsmaßnahmen von Finanzamt konfrontiert, deren Ergebnisse letztendlich ist, dass viele ehrenamtliche Funktionärinnen und Jugendbetreuerinnen sich zukünftig nicht mehr für diese Funktionen zur Verfügung stellen. Für viele Vereine hätten die Folgen existenzbedrohende Ausmaße.

Die unterzeichneten Personen ersuchen daher den Bundesrat, alle erforderlichen Schritte und Maßnahmen zu setzen, dass **die derzeitige** Regel bei Darbietungen von Unterhaltungsgruppen wie Musik, Tanz, Show einlagen so abgeändert wird, dass nur mehr die Beschränkung der Auftrittsrechnung von **€800,- pro Stunde** herangezogen wird.

Name	Anschrift	Unterschrift
------	-----------	--------------